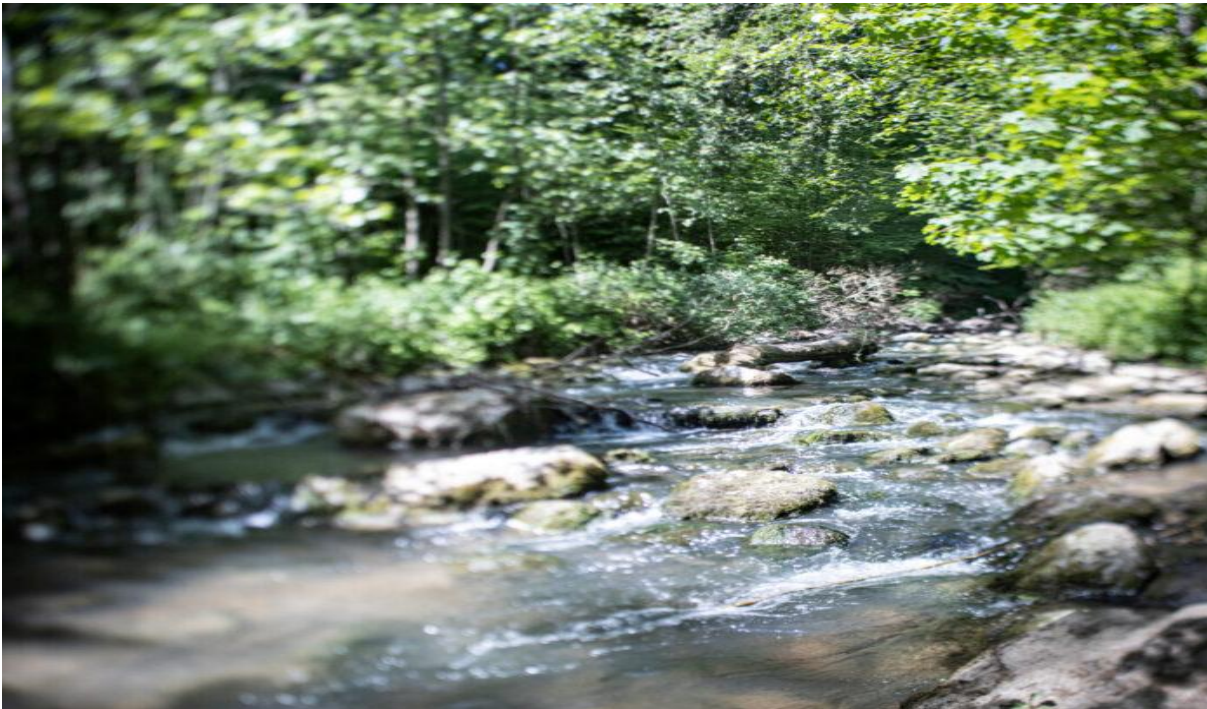


Die Düssel von der Quelle bis zur Mündung

Von [Hans-Joachim Kling](#) - Supertipp

3. September 2024



Fotos

von der Düssel sind ab Sonntag im Museum in Wülfrath zu sehen. Foto: F. Gleitsmann

[Wülfrath](#). Im Niederbergischen Museum ist ab Sonntag die Ausstellung „Die Düssel – von der Quelle zur Mündung“ zu sehen. Frank Gleitsmann, freiberuflicher Fotograf, Illustrator und Mediengestalter aus Wuppertal, stellt bis Ende November 2024 seine Fotografien aus.

Die Fotografien hat Gleitsmann im Laufe des Jahres 2021 erstellt. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen hat dieses Projekt finanziell unterstützt.

Gleitsmann fuhr die gut 40 Kilometer lange Düssel mit dem Fahrrad ab – teilweise mehrmals. Viele Stellen des Düsselufers sind nur auf diese Weise zu erreichen, was ihm einzigartige Perspektiven für seine Fotografien bot.

Die so entstandenen Fotos zeigen nicht nur die natürliche Vielfalt und Schönheit der Düssel, sondern fangen ebenso die urbanen Seiten der Düssel in der Großstadt Düsseldorf ein, deren Verlauf im Düsseldorfer Stadtgebiet größtenteils kanalisiert wurde. Aber dort, wo sie zutage tritt, zeigt sie sich von ihrer idyllischen Seite.

Gleitsmann hat die Motive mit einer digitalen Vollformat-Systemkamera fotografiert. Die Unschärfbereiche der Motive sind groß, Wasseroberflächen, Pflanzen und der Himmel verschwimmen teilweise. Es gibt auf den Fotografien nur wenige Schärfbereiche, die aber den Blick des Betrachters geschickt führen. Hierdurch bekommen die Bilder auch ein starke Dynamik.

Kunst- und Fotografie-Interessierte sind am Sonntag, 8. September, um 12 Uhr, zur Ausstellungseröffnung ins Niederbergisches Museum an der Bergstraße eingeladen. Neben Erläuterungen des Fotografen zur Ausstellung als Ganzes und zu einzelnen Bildern besteht anschließend die Möglichkeit, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Besuch der Vernissage ist frei.